

Die griechischen Zahlbuchstaben

Seit man im Umkreis der Bibliothek von Alexandria (Kalimachus von Alexandria, um -248) mit der Zählung und Kennzeichnung der Zeilen, der Stichometrie, begann, verbreitete sich die Verwendung der Buchstaben zum Zahlenschreiben.

Die hier vorgestellte Darstellung erfolgt nach Kurt Sethe „Von Zahlen und Zahlworten bei den alten Ägyptern“ und G. Friedlein „Die Zahlzeichen und das elementare Rechnen der Griechen und Römer“.

Schreibung

Zahlen werden von links geschrieben, beginnend mit den höchsten Zehnerpotenzen.

Die Einer von Eins bis Neun:

α	β	γ	δ	ϵ	ς	ζ	η	θ
Alpha,	Beta,	Gamma,	Delta,	Epsilon,	Stigma,	Zeta,	Eta,	Theta

Die Zehner von Zehn bis Neunzig:

ι	κ	λ	μ	ν	ξ	\omicron	π	ρ
Iota,	Kappa,	Lambda,	My,	Ny,	Xi,	Omikron,	Pi,	Qoppa

Die Hunderter von Einhundert bis Neunhundert:

ρ	σ	τ	υ	ϕ	χ	ψ	ω	\aleph
Rho,	Sigma,	Tau,	Ypsilon,	Phi,	Chi,	Psi,	Omega,	Sampi

Die Tausender von Eintausend bis Neuntausend mit Beistrich:

α	β	γ	δ	ϵ	ς	ζ	η	θ
----------	---------	----------	----------	------------	-------------	---------	--------	----------

Für Zahlen ab Zehntausend wird M (Myriade) verwendet, wobei das Tausender-Vielfache über das M geschrieben wird.

δ
 $M, \beta \rho \iota \alpha$ für 42111.

Nach den ganzen Zahlen folgte die Benennung. Brüche wurden mit Acutus geschrieben, Zähler und Nenner mit Wortzwischenraum getrennt.

β' für $1/2$.
 $\epsilon \iota \theta'$ für $5/19$.

Alle diese Zahlen wurden auch in Großbuchstaben geschrieben (jedoch nicht Groß- und Kleinbuchstaben vermischt).

Das Zeichen \varnothing für Null wurde mit den stellenwertigen Sexagesimal-Zahlen der Astronomen verwendet.